



Gemeindebrief Juni, Juli und August 2022



Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3 – Monatspruch Juli

Inhaltsverzeichnis:

Kurz angedacht	2	Gemeindefamilie	8
Vorschau.....	3	Termine	9
Neues aus der		Ausblick	10
Kinder- und Jugendarbeit	4	Rückblick: HisStory	11
Rückblick: Kinderbibeltag	5	Kita-Seite	14
Rückblick: Frauentag 2022:		AH-Gebetsseite	15
Meine Zeit mit Freundinnen.....	6	Impressum	16

Kurz Angedacht – „Bodenpersonal“

Ich liebe das Prinzip Gemeinde, so wie es beispielsweise in Epheser 5, 21-33 oder 1. Korinther 12, 12-31 vorgestellt wird. Jesus ist unser Kopf oder Haupt und wir als Brüder und Schwestern in der Gemeinde übernehmen als die einzelnen Körperteile jeder seine Aufgabe. Wir sollen füreinander und für andere da sein, und unsere von Gott geschenkten Gaben einsetzen.

Als Jesus sein Bodenpersonal wählt, fällt seine Wahl überraschenderweise auf Petrus, der ihn doch später dreimal verleugnet und zu dem er einmal sogar sagen muss: „Geh hinter mich, Satan! “. Petrus, der aber später auch dreimal zu Jesus sagt: „ Herr, du weißt, dass ich dich liebe. “ Jesus will mit Petrus Gemeinde bauen (Matthäus 16, 18), er will ihn in seinem Team haben, denn Jesus baut seine Gemeinde mit unvollkommenen sündigen Menschen. Was für ein Privileg, dass Jesus auch mit uns in Brandenburg Gemeinde bauen will. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Euren vielfältigen Einsatz, liebe Geschwister!

Es werden aktuell in verschiedenen Bereichen Mitarbeiter gesucht. Das Kindergottesdienst Team, die Redaktion des Gemeindebriefs und das Gemeindegemeinschaft Team suchen Verstärkung. Aber auch an anderen Stellen gibt es Möglichkeiten mitzuarbeiten. Nun wäre es blöd, wenn diese Lücken aus Pflichtbewusstsein gefüllt werden.

Was sollte dann unsere Motivation zur Mitarbeit in der Gemeinde, zur Nächstenliebe oder ganz allgemein zur Nachfolge Jesu sein? Ich bin nicht aus Pflichtbewusstsein mit meiner Frau verheiratet und ihr treu, sondern aus Liebe! Wir Christen sind unserem Herrn Jesus nicht auf Grund von moralischem Druck gehorsam, sondern aus Liebe - weil er uns zuerst geliebt hat und liebt (1. Johannes 4, 19).

Vielleicht ist es an der Zeit etwas Neues auszuprobieren.

Samuel

**Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen,
dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.**

Matthäus 6, 33

Vorschau

Liedwünsche

Liebe Gemeinde,

uns ist im Musikteam wichtig geworden, dass jeder seine eigenen „Lieder der ersten Liebe“ oder seine eigenen besonderen Lieblingslieder hat, die ihn durch bestimmte Zeiten begleitet haben und wichtig geworden sind. Wir würden Euch gerne die Möglichkeit geben, uns diese Liedwünsche (max. 3) mitzuteilen und wir schauen dann, ob und wann sie mal in einen Gottesdienst passen und wir sie singen können. Wir werden vermutlich nicht alle Wünsche berücksichtigen können, aber wollen gerne versuchen, möglichst viele mit rein zu nehmen. Wenn Ihr also Wünsche habt, schreibt Sie auf einen Zettel und legt sie Daggi ins Fach oder schickt sie ihr per Mail oder WhatsApp. Wenn Ihr mögt, könnt Ihr gerne Euren Namen dazu schreiben. Wer sich traut, könnte dann z. B. im Gottesdienst auch 2-3 Sätze dazu sagen, was dieses Lied ihm bedeutet. Wir freuen uns auf Eure Anregungen.

Im Namen des Musikteams

Irina

Abschied

Mit dem Vers aus Prediger 3,1: „Alles hat seine Zeit und jegliches Vornehmen unter dem Himmel seine Stunde.“, möchte ich mich aus der Arbeit am Gemeindebrief verabschieden. Es waren schöne Jahre mit viel Arbeit, aber am Ende auch tollen Gemeindebriefen, die entstanden und sich weiterentwickelten. Leider wurde die Arbeit immer mehr und die aktiven Mitarbeiter immer weniger. Für mich allein ist die Erstellung der Seiten und das Layouten des Gemeindebriefes nicht mehr zu stemmen. Deshalb höre ich nun auf und gebe die Arbeit zurück an die Gemeinde. Ich bin und bleibe gespannt, wann, wie und in welcher Form es mit dem Gemeindebrief weitergeht.

Nicole

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Liebe Gemeinde,

einen kleinen Vorgeschmack auf den Sommer bekommen wir alle schon in den letzten Tagen. Das haben wir im TeensClub genutzt, um eine Stadt-Rallye zu machen, bei der es an der letzten Station ein Eis für alle gab. An den verschiedenen Stationen haben die Teens von ganz normalen Menschen gelesen, die Christen sind und sich durch ihre Gaben und Leidenschaften für Jesus einsetzen - in kleineren und größeren Dingen. Gott sei Dank müssen wir uns gerade weniger mit Corona beschäftigen. Das merken wir auch im KidsTreff, wo gerade wieder sehr viele Kids jede Woche dabei sind und sehr gerne kommen.

In der Jugend haben wir nach den Osterferien damit gestartet, die Alpha-Kurs-Filme für Jugendliche zu schauen. Momentan gibt es in der Jugend sehr viele Teilnehmer, die noch nicht so viel über den Glauben wissen. In den Alpha-Filmen werden grundlegende Glaubensinhalte modern vermittelt, wie zum Beispiel: Wer ist Jesus, was gibt mir Gewissheit im Glauben? Was ist die Bibel und warum ist sie glaubwürdig?

Neben den alltäglichen Dingen beschäftigen mich natürlich unsere beiden größeren Events: das Christival, das schon bald stattfindet und unsere Jugendfreizeit im August. Für die Jugendfreizeit haben wir schon 19 Anmeldungen und 2 Jugendliche, die gesagt haben, sie würden sich gerne anmelden. Bei ein paar anderen ist es noch unsicher, ob sie mitkommen. Ich denke, dass gerade solche besonderen Anlässe den Raum geben, um Gott nochmal ganz anders oder vielleicht auch das erste Mal zu erleben. Betet gerne mit dafür, dass dies passiert und der Glaube der Jugendlichen gestärkt wird.

Außerdem stehen jetzt vor und nach den Sommerferien die Gruppenwechsel an. Bei den KidsTreff Kindern sind es hauptsächlich Kinder, die nicht aus der Gemeinde, sondern aus dem Hort kommen. Deshalb würden wir uns besonders freuen, wenn sie mal kommen, um sich den TeensClub anzuschauen.

Wir freuen uns sehr, wenn ihr für unsere Zeit auf dem Christival und auf der Jugendfreizeit betet, auch für die Vorbereitungszeit und die Anmeldungen. Und sehr gerne dürft ihr auch dafür beten, dass der TeensClub Termin auch für die neuen Teens gut passt, sie mal kommen, um es sich anzuschauen und es ihnen dann auch gefällt und sie Freude mitbringen.



Rückblick: Bericht über den Kinderbibeltag

Am Samstagmorgen, dem 14.05., haben wir uns um 8:30 Uhr am Gemeindeparkplatz getroffen, um uns auf den Weg zum Kinderbibeltag in Oranienburg zu machen. Dieser fand in den Gebäuden des CV Oranienburgs statt. Das tolle Programm wurde vom Evangelium für Kinder ausgearbeitet und vorbereitet.

Insgesamt waren 8 Gemeinden mit ihren KidsTreff Gruppen dabei und wir waren ca. 50-60 Kinder. 8 davon kamen aus unserem KidsTreff und TeensClub. Der Kinderbibeltag fand unter dem Motto: Einfach genial! statt. Es ging darum, wie genial Gottes Schöpfung ist und wir deshalb nicht zufällig leben, sondern auch wir von ihm genial geschaffen wurden. Das Thema wurde mit viel Kreativität durch ein Anspiel, durch Lieder, durch mehrere kleine Andachten und das Basteln einer Collage vermittelt.

Am Nachmittag gab es noch ein großes Stationsspiel, bei dem man an 10 Stationen Punkte bekommen konnte. Jede Station stand in Verbindung mit einem Tier und einer besonderen Eigenschaft dieses Tieres, wie zum Beispiel der Jesus Christus Echse, die so schnell laufen kann, dass sie wie Jesus über das Wasser läuft.

Nach dem Kinderbibeltag habe ich unsere Kids und Teens gefragt, wie sie den Tag fanden. Die meisten von ihnen fanden den Vormittag interessant und vor allem das Anspiel lustig, am meisten Spaß hat ihnen das Stations-Spiel am Nachmittag gemacht. Lukas hat dazu gesagt: „Am coolsten fand ich das Stations-Spiel und die Station mit der Wüstenameise. Bei dem Stations-Spiel war generell cool, dass es so viel um Teamwork ging.“



Wir haben auf jeden Fall einen tollen Tag erlebt. Hoffentlich können wir nächstes Jahr wieder zum Kinderbibeltag fahren, vielleicht ja sogar mit noch mehr Kindern.
Becci

Rückblick: Frauentag 2022: Meine Zeit mit Freundinnen (1)



Am 30. April 2022 fand in unserer Gemeinde wieder ein ganz besonderer Frauentag statt. Eingeladen wurde zu einem gemütlichen Nachmittag mit Snack und Stream, mit spannendem Input und guter Musik. Wir waren 22 Frauen. Die schön geschmückten Tische schafften eine besondere Atmosphäre. Gesine D., Ute M. und

Silke H. waren die Organisatoren der Veranstaltung in unserer Gemeinde. Ein großes Dankeschön an alle Drei und den Helfern im Hintergrund. Der Nachmittag fand unter dem Motto: "Mutig" statt. Das war das Thema einer Veranstaltung im März 2022 von dacapo home - einer Frauenbewegung, die Teil von Forum Wiedenest ist. Diese Veranstaltung wurde digital übertragen. Wir konnten im März leider nicht dabei sein, so dass wir uns nun freuen, dies nachholen zu können. Gesine moderierte bei uns.

Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen und belegten Brötchen gestärkt hatten, waren wir ganz Ohr für die nun kommende Botschaft zum Thema: Mutig. Die einleitende Musik verdeutlichte uns: Mut macht keine Pause und Mut ist ein Ja zur schwierigen Zeit ohne Sicherheit.

Das Buch Rut war die Grundlage für die Predigt, die gehalten wurde von Valerie. Umrahmt wurde die Predigt mit zwei Darstellerrinnen, nämlich mit Noomi und Rut. Wir kennen die Geschichte von Noomi und Rut. Wir wissen, dass Noomi mit Mann und Söhnen aufgrund einer Hungersnot nach Moab ging. Die beiden Söhne heirateten moabitische Frauen. Der Ehemann und die beiden Söhne starben. Zurück blieb eine verbitterte Noomi, die wieder nach Israel ging, nach Bethlehem. Rut, eine der Schwiegertöchter, blieb bei Noomi und ging mit ihr nach Israel.



Rückblick: Meine Zeit mit Freundinnen (2)

Hier zeigt Rut, dass sie MUTIG ist. Sie lässt sich nicht von Noomi "abwimmeln". Sie ist MÜNDIG. Sie entscheidet mitzugehen, ohne zu wissen, wie ihre Zukunft als Ausländerin in Israel aussieht. Sie vertraut dem Gott von Noomi. Sagte sie doch: Dein Gott ist auch mein Gott. Da wo du hingehst will auch ich hingehen. Noomi will auf Grund der Geschehnisse nun Mara, die Bittere, genannt werden. Doch Rut nennt sie weiterhin Noomi, die Liebliche.

Ruth sprüht Hoffnung aus. Sie hat positive Gedanken. Sie ist UNVERZAGT. Sie geht auf das Feld von Boas, um Ähren zu sammeln, obwohl sie nicht weiß, wie die anderen Arbeiter und auch der Besitzer sie behandeln würden. Wir kennen die Geschichte, es geht alles gut aus. Ruth ist TROTZIG, sie ist tapfer. Sie geht auf Boas zu. Sie hört auf Noomi, die in Boas den eventuellen Löser für Rut sieht. Rut war sich im Klaren, dass sie einen Fehler machen kann. Ruth ist INTEGER. Sie bleibt Gott und sich selber treu. Und sie ist GELIEBT, bedingungslos. Durch ihren Mut wird auch Noomi geliebt und gesegnet. Diese bekommt einen Enkel, der der Großvater von David wird, und somit zu den Vorfahren von Jesus gehört.

Können wir uns Ruth als Vorbild nehmen? Ich glaube ja. Mutig sein, bedeutet nicht immer ohne Angst zu sein. Wie sagt Corrie ten Boom: Mut ist Angst, die gebetet hat. Wir haben Jesus. Ihn können wir anrufen in der Angst. Und er hilft. Das Abschluss-

lied beinhaltet den Satz: Halte an der Hoffnung fest. Mit auf den Weg gegeben wurde uns der Psalm 27/14: Harre auf den Herrn! Sei mutig, und dein Herz sei stark, und harre auf den Herrn!

Carmen



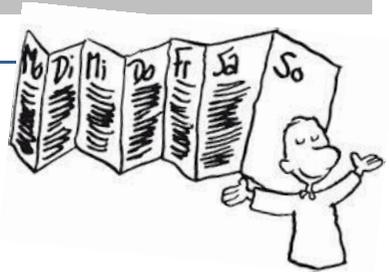
Termine

Sonntag	05.06.22 10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Jugendsegnung
Sonntag	12.06.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	19.06.22 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Dienstag	21.06.22 19:00 Uhr	Junger Erwachsener Treff
Sonntag	26.06.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	03.07.22 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	10.07.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	17.07.22 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	24.07.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	31.07.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	07.08.22 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Mahlfeier
Sonntag	14.08.22 10:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	21.08.22 10:00 Uhr	Gottesdienst in Bagow, mit anschließender Taufe in Bollmannsruh
Sonntag	28.08.22 10.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst

Ausblick

Ausblick

Samstag	03.09.22	Ausflug des Kindergottesdienstes in den Elbauenpark
Montag	19.09.2022 19:00 Uhr	Missionsbericht aus der Ukraine
Donnerstag	22.09.2022 - 25.09.2022	Tischtheater
Sonntag	25.09.22 10:00 Uhr	Kita-Gottesdienst
Samstag	08.10.22 19:00 Uhr	Konzert mit Arne Kopfermann
Sonntag	09.10.22 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Arne Kopfermann
Sonntag	16.10.22 10:00 Uhr	AH Gottesdienst



Wir laden herzlich ein

Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst (<i>gleichzeitig Kindergottesdienst</i>); am 1. + 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl
Montag	19:00 Uhr	Online Gebetstreff: Fürbitte für die Ukraine und Russland: Link auf der Homepage
Dienstag	14:45 Uhr	Kidstreff (<i>außer in den Ferien</i>)
Mittwoch	16:30 Uhr	TeensClub (<i>außer in den Ferien</i>)
Donnerstag	17:00 Uhr	Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete (AH)
Freitag	08:00 Uhr 19:00 Uhr	Gebet für unsere Kinder Jugend (<i>außer in den Ferien</i>)
Samstag	10:00 Uhr 16:30 Uhr	Bibelclub (<i>monatlich nach Absprache</i>) Deutschlernen mit der Bibel
Hauskreise		nach Absprache (<i>s. Aushang</i>)

Rückblick: History (1)

Eine Ausstellung mitten in der Corona Zeit, ist das eine gute Idee? Diese Frage können wir im Nachhinein mit „Ja!“ beantworten – Gott sei Dank! Etwa 650 Besucher ließen sich trotz



Corona Maßnahmen durch die Ausstellung führen und auch die Abendvorträge waren gut besucht. Von den 450 Schülern kamen allein 170 Schüler aus dem Brechtgymnasium, wo eine Lehrerin die Ausstellung ganz besonders auf dem Herzen hatte.

Die Ausstellung hat mich als Geschichtsbanausen begeistert. Man lernt dort jeden Tag etwas Neues, zum Beispiel warum die Christen im römischen Reich als Atheisten bezeichnet wurden. Bemerkenswert ist auch, wie im Laufe der Kirchengeschichte immer wieder einzelne Menschen Jesus konsequent nachgefolgt sind, indem sie Nächstenliebe geübt oder Missstände behoben haben. Da wurden Kranke trotz Ansteckungsgefahr gepflegt, Waisenhäuser gebaut, die Sklaverei abgeschafft und so viel mehr.

In der Ausstellung steht Jesus im Mittelpunkt, und so durften wir vielfach sein Evangelium an die Besucher weitergeben. Beispielsweise laden die ersten Tafeln dazu ein über die Auferstehung Jesu ins Gespräch zu kommen.

Mich freut besonders, dass sich viele viele Mitarbeiter aus unserer Gemeinde mit ihren verschiedenen Gaben eingebracht haben. An der Druckerpresse, im Willkommensteam, bei den Führungen, bei der Verpflegung, beim Auf- und Abbau, bei der Werbung, bei den Abendveranstaltungen, beim Sauber machen, bei unserer zusätzlichen Station „Jesus meine Hoffnung lebt“, ... Danke für Euren Einsatz!

Samuel

Rückblick: History (2)

HisStory - was bedeutet das für mich? Eher Geschichte oder eher Jesus?!



Die HisStory war schon lange geplant und im Vorjahr sogar verschoben worden. Aber im März 2022, endlich, sollte es losgehen. So hieß es im Herbst des Jahres 2021. Zuerst war da meine Begeisterung. Schließlich hatte ich ja bei der Bibelausstellung in unserer Gemeinde vor ein paar Jahren gute Erfahrungen gesammelt. "JA", spontan habe ich mich wieder bei den Führungen gesehen.



Dann schwirrten mir, neben der Begeisterung, viele Fragen im Kopf herum: "Ist das wirklich "Meins" - eine Ausstellung zur Kirchengeschichte? Schaffe ich es, mich ausreichend auf Führungen vorzubereiten? Habe ich überhaupt Zeit? Oder sollte ich lieber auf

einer anderen Position unterstützen?" Nebenbei versuchten wir, das heißt meine Frau und ich, die Ausstellung im Umfeld der Gemeinde zu bewerben. Im Endeffekt kam ich zu der Gewissheit: "Es ist genau richtig. Mach das einfach!". Danke dafür an dieser Stelle auch allen, die mich bewusst oder unbewusst bei der Entscheidungsfindung unterstützt haben.

Es war auch wirklich nicht so einfach mit dieser Doppeldeutigkeit des Namens "HisStory". Auf der einen Seite die Geschichte, das ist wirklich so gar nicht was für mich. Aber auf der anderen Seite, da war und ist das Zentrum "JESUS".

Der Fokus auf IHN hat mich wieder auf das richtige Gleis gestellt.

Lange Vorgeschichte, kurze Story:

Ich durfte an zwei Tagen in der Ausstellung Führungen anbieten und habe dort wunderbares erlebt. Je öfter ich durch die Ausstellung ging oder andere Menschen begleitete und mit ihnen im Gespräch war, desto klarer wurde mir, worum es hier eigentlich ging.

Rückblick: History (3)

Um unseren wunderbaren Herrn Jesus, der zu jeder Zeit in der Geschichte seit seiner Menschwerdung hier auf Erden da war und zu keiner Zeit die Kontrolle verlor. Egal wie "Dunkel" auch die aufgeführten Epochen auf den Schautafeln waren...Gott nutzte zu jeder Zeit die Menschen, um seine Sache



voran zu bringen. Und das macht er auch heute noch! Man muss nur die Augen und Ohren offenhalten und dran bleiben an unserem Herrn "JESUS".

FAZIT: Was ich in dieser Ausstellung sehen durfte, ist das Auf und Ab, das man schon im Alten Testament sieht. Die Berg- und Talfahrt, die Gott mit seinem auserwählten Volk Israel erlebt hat und das Volk mit IHM. Oder anders gesagt, die Hinwendung

der Menschen zu ihm und die daraus folgende Gnadenzeit und eben das Gegenteil, die Abwendung der Menschen von Gott und das daraus folgende Gericht.

Seitdem der Vorhang im Tempel bei der Kreuzigung Jesu gerissen ist und der Weg zu Gott für alle Menschen frei wurde, wurde die Zahl der Menschen, die ihm folgen immer größer. Aber das Auf- und Ab, das Hin- und Her der Menschen bleibt. Bis ER wieder kommt. Ich denke, die nächste Ausstellung oder andere tolle Aktion, zu der wir einladen können, kann kommen. Wenn unser Herr Jesus dabei ist, wird es gelingen. Ein riesen Dankeschön an alle, die dabei waren, noch an dieser Stelle!



Mike



Unser Kita-Alltag ist immer sehr abwechslungsreich. Neulich gab es die Ausstellung „HisStory“ in der Gemeinde. Gern nutzen wir Gemeindeveranstaltungen für unsere Kinder. Aber eine Ausstellung, die vor allem für Schulkinder und Erwachsene konzipiert ist, können wir sie auch unseren Kitakindern zeigen? Wir wollten es versuchen. So planten wir eine Kinderführung, bei der sie Gegenstände in die Hand nehmen durften, eine Ritterrüstung anziehen und ein schweres Schwert halten konnten. Sie lernten, warum es heißt „ein Buch aufschlagen“, weil erst ein Schlag auf den Buchdeckel den Metallverschluss geöffnet hat. Ein besonderes Highlight war natürlich die Druckerpresse, die die Kinder mit viel Eifer selber bedienen wollten. Ein Junge fragte mich: Woher weißt du so viel? Eine Mitarbeiterin war begeistert von der Aufgeschlossenheit und dem Interesse der Kinder. Einige Tage später haben wir mit den Kindern einen Osterweg erlebt. Ein Kind sagte: Birgit, das hast du uns doch bei der Ausstellung erzählt. Jesus ist für die Schuld der Menschen gestorben. Fazit: „HisStory“ ist kindertauglich und hat viel Freude gemacht. Und es ist etwas hängen geblieben.

In der Woche vor Ostern haben wir wieder einen Osterweg mit den Kindern gemacht. Dieses Mal hat uns Diana aus der Gemeinde an einer Station unterstützt. Es gab fünf liebevoll gestaltete Stationen, an denen wir die Passionsgeschichte für die Kinder lebendig gemacht haben. Ein Höhepunkt war das leere, erleuchtete Grab. Die Kinder fanden es besonders spannend, ins leere „Grab“ hinein zu gehen. Zum Abschluss stimmten sie in das Lied ein: „Singt, seid froh, denn Jesus ist am Leben! Stampft und klatscht, er hat den Tod besiegt!“



Liebe Leser, wir freuen uns sehr, wenn ihr an uns denkt und mitbetet:

- Unsere **Projektwerkstatt** (vorher Tagestreff) hat gut zu tun, lauter Renovierungsarbeiten, Entrümpelungen und Transporte stehen an. Viele aus dem Betreuten Wohnen und vereinzelt sogar aus dem Obdachlosenhaus packen mit an. Unserem 2. Anleiter Frank K. geht es nach schwerer Erkrankung zum Glück schon wieder deutlich besser. Bei Herrn S. – Handwerker auch aus unserem Umfeld - klären wir gerade, ob wir ihn über Fördermittel anstellen können.
- Im **Betreuten Wohnen** mussten wir aufgrund von wiederholten Rückfällen leider 2 Bewohner entlassen. Ein weiterer hat eine eigene Wohnung gefunden und geht den nächsten Schritt in die Selbstständigkeit. Für den Sommer sind schon 3 große Fahrten geplant, dazu kommen viele kleinere Ausflüge.
- In der **ambulanten Begleitung** sind unsere 3 Trägerwohnungen weiter gut belegt, dazu kommen noch ca. 20 Betreute in eigener Wohnung. Erfreulicherweise beteiligen sich einige auch an unseren Gruppenangeboten hier im Haus. Aktuell gibt es u.a. 3 Kochgruppen.
- In der **Beratungsstelle** sind wir nach monatelanger Suche endlich fündig geworden, Gott sei Dank! Im August wird Jana D. aus Marburg anfangen, wo sie schon jahrelange Erfahrung als Drogenberaterin gesammelt hat. Die Nachfrage ist weiterhin sehr hoch.
- im **Obdachlosenhaus** ist es weiter sehr voll. Zum Glück kommen nicht alle, die angekündigt werden. Die Rezeption ist fast fertig renoviert, jetzt ist das zentrale Büro an der Reihe. Alle wichtigen Bestandteile müssen irgendwie auf die anderen Büros verteilt werden, eine echte Herausforderung.



Bitte betet mit für alle Anliegen und die Menschen, die wir begleiten und betreuen. Auch für uns Mitarbeiter, dass wir genug Kraft, Ausdauer und Weisheit haben. Vielen Dank und herzliche Grüße,

Euer Hanno